

# Vereinschronik

## Turn- und Sportverein Dachelhofen e.V.



### **Am 23. Juli 1954 versammelten sich im ehemaligen „Cafe Trummet“ 37 Personen:**

Ludwig Babl, Max Beck, Georg Bendl, Josef Demleitner, Konrad Falter, Georg Forster, Georg Gareis, Josef Gareis, Rudolf Gareis, Manfred Hajek, Klaus Hofmann, Richard Hofmann, Ludwig Huber, Rudolf Kastner, Franz Kessler, Willy Kiener, Gerhard Kleinert, Gerold Kneißl, Johann Luger sen., Johann Meierhofer, Oskar Petzok, Norbert Prem, Ludwig Rausch, Günther Rebl, Richard Reiser, Georg Rüth, Georg Scherbaum, Walter Scherbaum, Siegfried Schmid, Franz Schmidmeyer, Gerhard Stojan, Johann Stöckl, Erich Stümpfl, Johann Strasser, Otto Strenzel, Ludwig Troidl und Johann Wolf und riefen den TuS Dachelhofen ins Leben.

Die Patenschaft wurde vom TSV 1880 Schwandorf übernommen.

In Anwesenheit des damaligen BLSV-Bezirksvorsitzenden, Hans Götz, des 1.

Vorsitzenden des TSV 1880 Schwandorf, Georg Wiesinger, des

Bezirksstrafgerichtsvorsitzenden, Herrn Laube, des 2. Bürgermeisters der Gemeinde Dachelhofen, Johann Strasser, und des Gemeinderates, Georg Scherbaum, wählten die Anwesenden die „Männer der ersten Stunde“ die erste Vorstandschaft:

1. Vorstand: Franz Kessler

2. Vorstand: Otto Strenzel

Schriftführer: Manfred Hajek,

Kassier: Rudolf Kastner

Beisitzer: Johann Strasser, Georg Scherbaum, Ludwig Rausch

Kassenprüfer: Gerhard Kleinert und Georg Bendl.

Die 1. Mitgliederversammlung wurde von der Vorstandschaft auf den **7. August 1954** festgelegt. In dieser Versammlung erfolgte die Gründung der Fußballabteilung für Senioren und Jugend sowie einer Turnabteilung. In der Abteilung Fußball Senioren (25 Spieler) wurde Gerhard Kleinert als Abteilungsleiter und Georg Rüth als Jugendleiter (21 Spieler) gewählt. Die Leitung der Turnabteilung wurde dem 1. Vorstand, Franz Kessler, übertragen und für die weiblichen Mitglieder Hilde Gareis bestimmt.

Die Vereinssatzung wurde am **01.09.1954** beschlossen, das Vereinsabzeichen entworfen und angenommen.

Am 02.11.1954 erfolgte die Aufnahme in den BLSV München unter der damaligen Reg.-Nr. 13255.

Im Nebenzimmer des Gasthauses Graf und ab **5. November 1954** im Dachgeschoß der Volksschule Dachelhofen wurden die ersten Turnstunden abgehalten.

Der Spielbetrieb für die Fußballabteilung erfolgte auf einem Platz, den die VAW AG Nabwerk neben der Alustraße an der Rotschlammhalde zur Verfügung stellte. Nach vielen Verhandlungen konnte 1955 auf dem „Rechtlergrund“ (heute Schulsportplatz/Tennisanlage) in Eigenregie und mit Unterstützung der Gemeinde Dachelhofen ein neuer Sportplatz erstellt werden.

Im **Januar 1955** wurde die Tischtennisabteilung gegründet. Jakob Metz leitet Sparte als 1. Abteilungsleiter. Der Trainingsbetrieb begann im Keller der Volksschule Dachelhofen.

Die Vereinsfahne mit dem Emblem der „4 F“ = Frisch - Fromm - Fröhlich - Frei wurde am 8. September 1957 geweiht.

Eine Schachabteilung wurde 1959 ins Leben gerufen. Die Sportkameraden Max Hildebrand, Helmut Eichinger und Albert Mühlbauer ergänzten sich in der Abteilungsarbeit. Leider wurde der Spielbetrieb dieser Abteilung in den 70er Jahren wieder eingestellt und die Sparte aufgelöst.

Im Jahr 1960 wurde der jetzige Sportplatz und das Sportheim durch die Gemeinde Dachelhofen erstellt. Bei der Einweihung dieser Anlagen erhielt der Sportplatz die Bezeichnung „Jahn-Sportplatz“.

Am 25. März 1961 wurde das Gemeinschaftshaus fertiggestellt und eröffnet.

Durch die Gründung der Faustballabteilung 1962 erweckte noch eine weitere Ballsportart beim TuS Interesse. Der erste Verantwortliche war Hans Meierhofer. Rudolf Kastner übernimmt 1962 für eine Periode den Vereinsvorsitz von Franz Kessler. 1963 begann die Ära Albert Mühlbauer als 1. Vorsitzender.

Trotz erfolgreicher Jugendarbeit konnte der Konkurrenz Fußball und Tischtennis nicht standgehalten werden und der Spielbetrieb musste Ende der 60er Jahre wegen Spielermangel eingestellt werden.

Durch den Bau des Hallenbades in Dachelhofen bot sich die Gründung einer Schwimmabteilung an. Am 13. Mai 1975 war Gründungsversammlung und mit Josef Steinl und Ernst Heptner waren die Verantwortlichen für den Aufbau dieser Abteilung gefunden. Der Schwimm- und Trainingsbetrieb wurde nach Fertigstellung und Einweihung des Hallenbades am **12. Januar 1976** aufgenommen.

Im April 1978 wurden sämtliche Sportanlagen gegen Vertrag von der Gemeinde Dachelhofen an den TuS verpachtet.

Nachdem nun dem TuS Dachelhofen 4 Tennisplätze zur Verfügung standen, wurde am **8. September 1978** die Tennisabteilung gegründet. Hans Bilz wurde als erster Abteilungsleiter gewählt.

1981 wurde Arnold Grundt als Nachfolger von Albert Mühlbauer zum 1. Vereinsvorsitzenden gewählt. Albert Mühlbauer wurde das Amt des Ehrenvorsitzenden übertragen. 1987 übernahm Hermann Schart den Vereinsvorsitz. Das in Eigenleistung der Mitglieder der Tennisabteilung und mit verschiedenen Zuschüssen erstellte Tennisheim wurde am 26. Juli 1998 durch Herrn Pfarrer Hans Hirzinger und vom OB der Stadt Schwandorf, Herrn Hans Kraus, übergeben.

1994 wurde das Tennisgelände und 1997 das restliche Sportgelände vom TuS Dachelhofen gekauft. Der Verein ist somit stolzer Eigentümer sämtlicher Sportanlagen rechts des sogenannten Hochwasserdamms.

2012 zeichnete der BLSV den TuS als "Sozialen Sportverein" aus. Damit wurde unser Engagement Sport für die ältere Generation und für Menschen mit Behinderung anzubieten gewürdigt.

In der nun über 70jährigen Vereinsgeschichte ist der TuS Dachelhofen von Höhen und Tiefen nicht verschont geblieben. Ein tiefer Einschnitt war die Loslösung der Schwimmabteilung 2015 vom TuS und die Eingliederung in einen neu gegründeten Schwimmverein im Stadtgebiet. Mit der Schwimmabteilung verlor man nicht nur einen Teil der Vereinsmitglieder, sondern auch ein Aushängeschild des Vereins weit über die Stadtgrenze hinaus.

2018 erfolgte ein Generationswechsel in der Vereinsführung. Hermann Schart übergab nach 31 Jahren als 1. Vereinsvorsitzender das "Ruder" an Jürgen Meier und wurde für seine besonderen Verdienste zum Ehrenvorsitzenden ernannt.

Der demografische Wandel macht auch vor unserem Verein nicht halt. Trotz einer veränderten Altersstruktur, weniger Jugendliche, die sich einem Sportverein anschließen wollen, ist es weiterhin unser Ziel Sportmöglichkeiten für unsere 500 jungen und junggebliebenen Mitglieder zur Verfügung zu stellen.